

## Bericht zum Herbst-Theravada-AG-Treffen 2016

Zu unserem Herbst-Treffen vom 21.-23. Oktober waren 15 Personen gekommen, davon - als Novum - fünf Ordinierte und eine Anagārika. Das gastgebende Kloster Wat Puttabenjapon in Langenselbold hieß uns wieder herzlichst willkommen, verwöhnte uns mit leckerem Thai-Essen und zeigte sich auch gegenüber den Nonnen (Bhikkhunī + Sāmaṇerī + Anagārika) sehr aufgeschlossen und respektvoll.

Natürlich nahmen wir mit Freude an den Klosteraktivitäten teil, an den Abendmeditationen und am zeremoniellen "dāna", d.h. dem Chanting, der Meditation und dem Dhammavortrag vor und im Rahmen des offerierten Mittagessens, das eine Reihe von Thai-Frauen liebevoll zubereitet und mitgebracht hatten. Da gab es mitten in Deutschland "Asien life" zu erleben! Hier ein paar Fotos (Dank an Bhikkhunī Vajīrā) - ein komplettes Gruppenfoto zu machen haben wir leider versäumt:



Bhikkhu Mokkhita leitete jeweils unsere Morgenmeditationen an. Kurzandachten wurden von ebenfalls von ihm, sowie von Bhikkhu Ariyadhammo und Bhikkhunī Vajīrā geleitet. Einige Suttentexten vorwiegend zum Thema Mitfreude (muditā), wie immer von Aggañāṇī zusammengestellt, wurden reihum von den Teilnehmern gelesen.

Da einige Neue dabei waren, gab es auch eine ausführlichere Vorstellungsrunde mit Berichten über die eigenen Dhamma-Aktivitäten und -Schwerpunkte. Michael Schmidt gab wieder den Finanzüberblick und berichtete über seine Versandtätigkeit unserer Bücher.

Ayya Aggañāṇī, Michael Schmidt und Michael Funk informierten und berichteten über diverse Projekte, deren Stand und Umsetzung:

- Unser buddhistisches Spiel "Buddhismus spielend lernen"
- das neue Vipassanā-Buch von Bhante Sujiva, "Baum der Weisheit, Fluss ohne Wiederkehr", das wir aus der Slowakei erhalten haben und als Dhamma-dāna anbieten (sofort nach der Ankündigung im letzten Theravada-Newsletter ist ein wahrer Bestell-Boom ausgebrochen)
- Bhante Sujivas nächstes Buch, "Fußpfade durch die wilden Nebel des Berges Illusion", ein lebendiges, praktisches Abhidhamma-Buch, das sich gerade in Übersetzung befindet, wird vom Abhidhamma-Förderverein e.V. herausgegeben werden (frühestens 2018) und auch von der Theravāda-AG aus verteilt werden
- das Übersetzungsprojekt "A Treatise on the Pāramīs", das die Theravāda-AG jetzt eingestellt hat (da es überraschenderweise kurzfristig zusammen mit dem Cariyā-piṭaka übersetzt und bereits anderweitig veröffentlicht wurde - siehe letzter Newsletter)
- das umfangreiche Vinaya-Übersetzungsprojekt von Bhikkhu Santuṭṭho
- die Arbeit von Sutta Central (<http://www.suttacentral.net>) als Plattform für alle Piṭakas in den Originalsprachen und allen verfügbaren Übersetzungen
- das geplante Projekt "Thabarwa Europe", das nach burmesischem Vorbild eventuell in Deutschland gestartet werden soll (siehe u.a. <http://www.thabarwa.org>)
- die Würdigung der Arbeit unserer AG durch den DBU-Vorstand einschließlich einer Unterstützungszusage.

Aggañāṇī kündigte für etwa Mitte nächsten Jahres ihren Rückzug aus der Leitung der Theravāda-AG an, deren Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden soll. Dies muss beim nächsten Treffen besprochen und im Laufe des Jahres umgesetzt werden.

Der Samstag wurde von Bhante Mokkhita gestaltet, der über sein "buntes" Mönchs-Leben, seine Erfahrungen in Thailand und vor allem Myanmar, sein Kloster (Pa Auk Tawya), seine Tätigkeiten und Projekte dort anhand von Bildern und Videos berichtete (siehe auch <http://www.mokkhita.com>), so dass wir ein anschauliches, lebendiges Bild bekamen. Zurück in Deutschland hat er in Hamburg den Verein "Mudita Foundation" gegründet, der getreu seines Mottos "The joy of sharing" Hilfsprogramme in Myanmar zugunsten hilfebedürftiger Kinder und Familien unterstützt und selbst aufbaut: Eine Schule, ein Trainings- und ein Dhamma-Zentrum (<http://www.muditafoundation.de>). In der Nähe von Hamburg hat er im September auch ein Benefiz-Event mit Gemälden eines burmesischen Künstlers sowie ein Theravāda-Saṅgha-Treffen organisiert. Wir waren von seinem Engagement beeindruckt und wie systematisch und strukturiert (mit deutscher Gründlichkeit) er die Projekte angeht und umsetzt, wozu wir ihm viel Erfolg wünschen.



Erfreulicherweise erlaubte es die Finanzsituation der Theravāda-AG erstmals, einige Theravāda-Projekte mit einer Spende zu unterstützen - und sei es nur symbolisch. Grund vielleicht auch für die Leser, sich mitzufreuen...

Unser nächstes Treffen wird vom 24.-26. März 2017 im Wat Dhammavihāra in Hannover stattfinden.

Bei Interesse bitte den Termin schon mal vormerken. Wir freuen uns über rege Teilnahme, alte und neue Gesichter, frischen Wind, Ideen und Input.

Agganyani